

## Der Tod des Täufers Johannes

*Der Heilige Täufer Johannes wurde gehasst und ermordet, weil er Christus angehörte und weil er die Sünden der Welt anprangerte:*

Wenn euch die Welt haßt, so wißt, daß sie mich vor euch gehaßt hat. **Wenn ihr von der Welt wärt, so hätte die Welt das Ihre lieb; weil ihr aber nicht von der Welt seid, sondern ich euch aus der Welt heraus erwählt habe, darum haßt euch die Welt...** Aber das alles werden sie euch antun um meines Namens willen; denn sie kennen den nicht, der mich gesandt hat. **Wenn ich nicht gekommen wäre und zu ihnen geredet hätte, so hätten sie keine Sünde; nun aber haben sie keinen Vorwand für ihre Sünde.** Wer mich haßt, der haßt auch meinen Vater.

*Joh 15, 18-19; 21-23*



Darin aber besteht das Gericht, daß das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht, **denn ihre Werke waren böse.** Denn jeder, der Böses tut, haßt das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Werke nicht aufgedeckt werden.

*Joh 3, 19-20*

Und der König Herodes hörte das (denn sein Name wurde bekannt), und er sprach: Johannes der Täufer ist aus den Toten auferstanden; darum wirken auch die Wunderkräfte in ihm! Andere sagten: Er ist Elia; wieder andere aber sagten: Er ist ein Prophet, oder wie einer der Propheten. Als das Herodes hörte, sprach er: Er ist Johannes, den ich enthauptet habe; der ist aus den Toten auferstanden! Denn er, Herodes, hatte ausgesandt und Johannes ergreifen und ihn im Gefängnis binden lassen wegen Herodias, der Frau seines Bruders Philippus, weil er sie zur Frau genommen hatte. Denn Johannes hatte zu Herodes gesagt: Es ist dir nicht erlaubt, die Frau deines Bruders zu haben! Herodias aber stellte ihm nach und wollte ihn töten; und sie konnte es nicht, denn Herodes fürchtete den Johannes, weil er wußte, daß er ein gerechter und heiliger Mann war, und er bewachte ihn, und er gehorchte ihm in manchem und hörte ihn gern. Als aber ein gelegener Tag kam, als Herodes seinen Großen und Obersten und den Vornehmsten von Galiläa an seinem Geburtstag ein Gastmahl gab, da trat die Tochter der Herodias herein und tanzte. Und weil sie dem Herodes und denen, die mit ihm zu Tisch saßen, gefiel, sprach der König zu dem Mädchen: Bitte von mir, was du willst, so will ich es dir geben! Und er schwor ihr: Was du auch von mir erbitten wirst, das will ich dir geben, bis zur Hälfte meines Königreichs! Sie aber ging hinaus und sprach zu ihrer Mutter: Was soll ich erbitten? Diese aber sprach: Das Haupt Johannes des Täufers! Und sogleich ging sie rasch zum König hinein, bat und sprach: **Ich will, daß du mir jetzt gleich auf einer Schüssel das Haupt Johannes des Täufers gibst! Da wurde der König sehr betrübt; doch um des Eides und um derer willen, die mit ihm zu Tisch saßen, wollte er sie nicht abweisen. Und der König schickte sogleich einen von der Wache hin und befahl, daß sein Haupt gebracht werde. Dieser aber ging hin und enthauptete ihn im Gefängnis und brachte sein Haupt auf einer Schüssel und gab es dem Mädchen, und das Mädchen gab es seiner Mutter.** Und als seine Jünger es hörten, kamen sie und nahmen seinen Leichnam und legten ihn in ein Grab...

*Mk 6, 14-29*

### Über den Tod Johannes des Täufers:

König Herodes ließ den Hl. Johannes gefangen nehmen und ins Gefängnis werfen, denn der Heilige hatte ihm den unrechtmäßigen Ehebruch mit seiner Schwägerin Herodias öffentlich vorgehalten. Herodias sagte ihrer Tochter Salome, einer aristokratischen Prostituierten, als sie einen Tanz tanzte und Herodes ihr dafür einen Wunsch erfüllen wollte, das sie das Haupt Johannes, des Täufers, auf einer Schale gebracht, fordern solle. Salome beeilte sich sehr, diese Bitte dem König vorzutragen. Auch sie hasste und verachtete den Heiligen von ganzem Herzen. Der Heilige wurde enthauptet; Salome brachte der Mutter das Haupt auf der Schale (vgl. Mk 6,14-29) und Herodias freute sich sehr; sie riss dem Haupt des Johannes die Zunge aus. Johannes Jünger nahmen die Reliquie und begruben sie. Johannes wird auf Ikonen als Engel dargestellt (vgl. Mal 3,1): „Siehe, ich sende meinen Engel vor mir her..“

Christus selbst sagte über Johannes: „Wahrlich, ich sage euch, unter den von Frauen Geborenen ist kein Größerer aufgestanden als Johannes der Täufer; der Kleinste aber im Reich der Himmel ist größer als er“ (Mt 11, 11).

\*\*\*

### Die Bestrafung des Herodes – Verbannung, Niederlage, Verlust des Thrones:

...Er (Herodes) verwickelte sich, nachdem er ihretwegen den Johannes hatte hinrichten lassen, in einen Krieg mit (König) Aretas wegen der Schändung von dessen Tochter. **Als es in diesem Kriege zur Schlacht kam, ging — so berichtet Josephus — das ganze Heer des Herodes zugrunde zur Strafe für sein Vorgehen gegen Johannes.**

**Derselbe Josephus gesteht auch, daß Johannes der Gerechteste unter den Gerechten gewesen sei und getauft habe; er stimmt also mit dem überein, was das Evangelium über ihn geschrieben hat.**

**Ferner berichtet er, daß Herodes wegen der Herodias den Thron verloren habe und mit ihr ins Ausland nach Vienna in Gallien zur Strafe verbannt worden sei.** Diese Berichte finden sich im achtzehnten Buche der „*Altertümer*“, wo Josephus wörtlich also schreibt:

„Manche von den Juden glaubten, daß das Heer des Herodes von Gott vernichtet worden sei, um gerechte Rache für Johannes, den sog. Täufer, zu nehmen, Herodes hatte nämlich diesen töten lassen, obwohl er ein gerechter Mann war und die Juden veranlaßte, zuerst die Tugend zu pflegen, dem Nächsten gegenüber Gerechtigkeit, Gott gegenüber Frömmigkeit zu üben und dann zur Taufe zu kommen. Denn nur dann sei die Taufe vor Gott angenehm, wenn nicht mehr Sünden der Verzeihung bedürfen, sondern wenn der Körper gereinigt wird zum Zeichen dafür, daß die Seele durch Gerechtigkeit rein ist.“ *Hl. Eusebius von Kaisareia - Kirchengeschichte*

\*\*\*

*Die Taufe des Johannes war eine Taufe zur Buße (siehe oben). Johannes sollte den Weg für Christus vorbereiten. Die christliche Taufe aber ist eine Taufe der Wiedergeburt, aus Wasser und Geist (vgl. Joh 3, 3-8). Der alte Mensch stirbt und man zieht Christus an:*

**Denn ihr alle seid durch den Glauben Söhne Gottes in Christus Jesus; denn ihr alle, die ihr in Christus hinein getauft seid, ihr habt Christus angezogen.** *Gal 3, 26-27*